

Moby Dick

Die Odyssee der "Essex"-Besatzung

Im August 1819 stach der Walfänger "Essex" in See. Erst über eineinhalb Jahre später konnten sich acht Seeleute der ursprünglich 21 Mann starken Besatzung auf den Weg zurück in die Heimat machen. Inzwischen waren grausige Dinge passiert. Eine Chronologie der Ereignisse.

5. August 1819 Die "Essex" sticht vom Hafen der Insel Nantucket aus in See. An Bord befinden sich der Kapitän George Pollard jr. und 20 Mann Besatzung.

2. September 1819 Versorgungsstopp in Flores auf den Azoren. Es wird vor allem frisches Gemüse an Bord genommen.

19. September 1819 Auf der Insel Maio wird der Proviant um 30 Schweine aufgestockt.



Oktober 1819 Vor der Küste Südamerikas zwischen Rio de Janeiro und Buenos Aires wird der erste Wal gesichtet, er kann jedoch entkommen. Einige Tage später gelingt dann die Erlegung eines Wals.

25. November 1819 Die Staateninsel vor Kap Horn wird gesichtet.

3. Januar 1820 Nach der Umrundung von Kap Horn Zwischenstopp in der Bucht von Arauco (Chile).

April - Mai 1820 Erfolgreiche Waljagd vor der Küste Perus.

September 1820 Versorgungsstopp in Atacames (Ecuador). Ein Matrose setzt sich ab.

8. Oktober 1820 Ankunft auf der Galapagosinsel Hood. Ein Leck wird repariert, die Besatzung geht auf Schildkrötenjagd. 180 Stück werden als Proviant verladen.

20. November 1820 510 Seemeilen westlich der Galapagosinseln wird die "Essex" von einem riesigen Pottwal mehrfach gerammt und kentert.

22. November 1820 Nachdem die Besatzung so viel Proviant wie möglich von Bord geholt hat, entschließt sie sich, in drei völlig überladenen Walbooten Richtung Südamerika zu segeln.

20. Dezember 1820 Die Schiffbrüchigen erreichen die Insel Henderson, die zu den Pitcairn-Inseln gehört. Nach wenigen Tagen ist sie "leergegessen".

27. Dezember 1820 Abfahrt von Henderson Richtung Südamerika. Drei Mann entscheiden sich, auf der ausgeplünderten Insel zurückzubleiben.

10. Januar 1821 Matthew Joy stirbt und wird seemännisch begraben.

12. Januar 1821 Das Boot unter dem Kommando von Obermaat Owen Chase verliert die beiden anderen.

20. Januar 1821 Der Matrose Richard Peterson stirbt auf dem Boot von Owen und wird der See übergeben. Auf Hendricks Boot stirbt Lawson Thomas. Angesichts des Proviantmangels verspeisen die Seeleute den Leichnam. Das gleiche Schicksal ereilt drei beziehungsweise sieben Tage später Charles Shorter und Isaiah Sheppard.

28. Januar 1821 In Pollards Boot wird der verstorbene Samuel Reed gegessen.

29. Januar 1821 Die Boote von Pollard und Hendricks verlieren sich.

6. Februar 1821 Auf Pollards Boot entscheidet das Los, wer getötet wird, damit die anderen ihn essen können. Der Verlierer Owen Coffin wird erschossen.

8. Februar 1821 Auf dem Boot von Chase stirbt Isaac Cole. Auch er wird gegessen.

11. Februar 1821 Barzillai Ray stirbt auf Pollards Boot. Die beiden letzten Verbliebenen verspeisen ihn.

18. Februar 1821 Chase und seine zwei verbliebenen Männer werden von einem englischen Schiff gerettet.

23. Februar 1821 Die "Dauphin" rettet Pollard und seinen Kameraden.

Die "Essex"-Besatzungsmitglieder, die auf Henderson geblieben waren, wurden am 9. April 1821 gerettet. Auf Hendricks Boot gab es keine Überlebenden.